



unterwegs am Atlantik

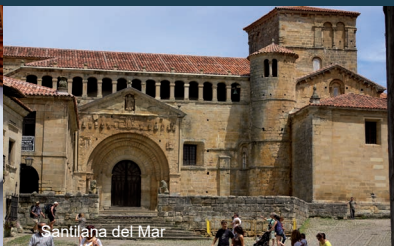


Galiciens Nationalgericht

860 km entlang der Küste Nordspaniens

Camino del Norte





Santillana del Mar



Einer der ältesten Jakobswege führt 860km von den französisch/spanischen Grenzstädten Hendaye/Irun entlang der Nordküste bis nach Santiago. Es war der Weg der ersten Pilger aus Nordspanien und Europa. Heute gilt er zwar als recht gut erschlossen und ausgeschildert, wird aber nur von einem Bruchteil der Menschen, die auf dem parallel im Inland verlaufenden französischen Weg unterwegs sind, genutzt. Neben der einmaligen Küstenlandschaft ist es gerade diese Abgeschlossenheit, das Erlebnis den Weg streckenweise ganz für sich alleine zu haben, die den Reiz unseres Angebots, unterwegs auf den Jakobswegen ausmacht. Nach der folgenden Übersicht beschreiben wir die einzelnen Etappen, sodass Sie den Weg stückchenweise, aber natürlich auch im Ganzen erleben können.

Beginnend in Hendaye/Irun führt der Camino del Norte zunächst entlang küstennaher Wege zur wunderschönen baskischen Stadt San Sebastian/Donostia, die schon einen Zwischenstop lohnt. Über Anhöhen geht es dann weiter durchs geschichtsträchtige Gernika nach Bilbao (Flughafen) mit dem berühmten Guggenheim Museum. Auch hier wäre ein Zwischenstop durchaus empfehlenswert. Für diesen Abschnitt des Weges benötigt der Pilger ca. 7 bis 10 Tage und etwas Pilgererfahrung, Bergerfahrung oder eine gute Kondition sind sicherlich gerade am Anfang auf diesem doch recht bergigen Abschnitt hilfreich.



zwischen Santillana und Mogro



Laredo

Weiter durch ebeneres Gelände erreicht man dann bald Kantabrien. Schöne Küstenorte, wie Castro Urdiales, Liendo und Laredo sind Stationen auf dem Weg. Entlang einer Steilküste kommen Sie schließlich nach Santander, einem weiteren städtebaulichen Höhepunkt der Strecke. Vor Santander benutzt der Pilger traditionsgemäß eine kleine Personenfähre. Die Strecke von Bilbao nach Santander bewerkstelligt man in einer knappen Woche.

Zwei weitere Tagesetappen entfernt, kommt man durch Magro in das außerordentlich schöne und pitoreske Santillana del Mar, ein mittelalterliches Städtchen, das auch das „spanische

Rothenburg ob der Tauber“ genannt wird! Danach erreicht man Comillas, wo der Weg über einen endlos langen Sandstrand zum Fischerdorf San Vicente de la Barqueira und den Übernachtungsorten Unquera sowie bereits in Asturien, nach Llanes führt. Nach zwei weiteren Tagesetappen erreicht man dann Gijon, nahe bei Oviedo (Flughafen). Für die Strecke Santander nach Gijon sollte man ca. 8-10 Tage einplanen.

Eine weitere Woche benötigt man ab Gijon entlang der Küste. Teilweise führt der Weg durch etwas bergigeres Inland über Aviles, El Castillo, Luina, Cadevedo, Lurca und Nivia nach Ribadeo. Ribadeo liegt am Rio Eo, der Asturien von Galicien trennt. Die wunderschöne Hafenstadt mit fantas-



860 km entlang der Küste Nordspaniens

Camino del Norte (forts.)



tischen Stränden in der Umgebung, allen voran der Cathedralstrand, deren gigantische Felsformationen an eine Kathedrale erinnern, lohnt zumindest einen Zusatztag zur Entspannung.

Viele Pilger beginnen eine Teilstrecke des Camino Norte auch erst in Ribadeo. Für den letzten Abschnitt von Ribadeo nach Santiago (ca. 190km) benötigt man ca. 9 bis 10 Tage. Der Weg führt über die Orte Lourenza, dem Kloster Mondonedo, Abadin, Vilalba, Baamonde, Alto da Mamoá, Sobrado de los Monjes, Arzua, Lavacolla schließlich nach Santiago. In Arzua vereint sich der Weg mit dem bekanntesten der Jakobswege, dem französischen Weg.

Insbesondere durch Galicien sind dabei durchaus größere Höhenunterschiede zu bewältigen. Aber auch insgesamt gilt der Cami-

no del Norte, der Küstenweg, als eher etwas anstrengend. Der große Vorteil ist neben der sehr abwechslungsreichen und schönen Küstennatur, die Abgeschiedenheit im Vergleich z.B. zum französischen Weg. Hier werden Sie noch als Individualist wahrgenommen, in den Unterkünften geht es häufig recht familiär zu.

Auf Grund des ausgeglichenen Klimas, milde Winter bedingt durch den Golfstrom, allerdings häufig auch unbeständiges, regnerisches Wetter, können Sie diesen Weg prinzipiell ganzjährig erwandern. Im Winter kann es allenfalls auf den Höhen Galiciens etwas ungemütlich werden. Andrang wird es höchstens in den wenigen Hochsommerwochen und in den bekannten Badeorten geben. Ansonsten können Sie sich auf einen unberührten, ursprünglichen und wunderschönen Jakobsweg freuen.



Ribadeo



Bilbao



Der Nordweg, 1. Etappe (ca. 150km): „Beginn im Baskenland“

Der Tag nach der Ankunft in Irun führt nach einem Anstieg zum Kloster von Guadalupe bis Pasajes de San Juan, eines der am besten erhaltenen Fischerdörfer Guipuzcoa, 7 km vor San Sebastian, eine wirklich sehenswerte, lebendige Stadt.

Der 3. Tag der Etappe führt zuerst direkt an der Küste entlang, der Monte Mendizorrotz. Sie entdecken die romanische Einsiedelei San Martin von Tours, kommen zur Seefahrerstadt Orio und verbringen die Nacht in Zarautz, die touristische Stadt par Excellence der Küste von Gipuzkoa.

Am 4. Tag wandern Sie von Zarautz entlang der Küste und dann durch das Debat-Tal. Der Ort Zumaia zeigt einen großen mittelalterlichen Einfluss und Itziar ist um die Einsiedelei Santa Maria gewachsen.

Der 5. Tag durchquert zuerst das ländliche Tal Olatz, dann kommt der Anstieg zum Monte Arno auf 500 m. Der Ort Markina-Xemein besticht mit den mittelalterlichen Stadtmauern. Auf dem Weg liegt noch die Colegiata (Stiftskirche) aus dem 11. Jahrhundert in Zenarruza.

Heute am 6. Tag haben Sie eine leichte Etappe, sie verlassen die Küste und kommen durch das Landesinnere zum Ort Munitibar. Auf dem Weg liegt die kleine Einsiedelei Santiago. Die Etappe endet in Guernica, leider wegen der Bombardierung im Jahre 1937 berühmt.

Von Guernica verläuft die Etappe des 7. Tages durch die „Ruta Jura-

dera“. Es geht über Alto de Morga und dann bis zum 400 Meter hohen Alto de Aretxabelagane hinauf.

Auf dem letzten und 8. Tag durchqueren Sie die reichste Gemeinde Spaniens, Zamudio mit der San Martin Kirche. In Bilbao warten viele weitere Sehenswürdigkeiten auf Sie, wie z.B. das Guggenheim Museum.

Die Tages-Etappen: Ankunft und 1. Nacht in Irun 2. Nacht San Sebastian (25 km), 3. Nacht Zarautz (21 km), 4. Nacht Deba (21,5 km), 5. Nacht Markina-Xernein (20,5 km), 6. Nacht Guernica (25 km), 7. Nacht Lezama (22,5 km), 8. Nacht Bilbao (13 km)

8 Übernachtungen mit Frühstück pro Person im Doppelzimmer, mit privater Dusche/WC:

Preise auf Anfrage

optional **FENER Gepäcktransfer** (tägliches Gepäcktransport). Die Berechnung erfolgt pro Gepäckstück (bis max. 20kg) und muss vor Beginn der Reise bestellt werden

Notfallservice: Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie eine Handynummer, die Sie 24 Stunden am Tag erreichen können, um eine Notfallsituation zu lösen. Dieser Service ist im Reisepreis enthalten.

Flughafentransfers: z.B. Flughafen San Sebastián – Irun bis 3 Pers. - Bilbao: Hotel-Flughafen bis 3 Pers.